

L02925 Paul Goldmann an
Arthur Schnitzler, 26. 7. [1900]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 26. Juli.

Mein lieber Freund,

Endlich den Urlaub erkämpft! Zwischen 10. und 15. Auguft fahre ich von hier
5 über Wien nach INNSBRUCK. Von dort Fußwanderung ins Gebirge. Bitte, ſchreib'
mir ſofort, ob es dabei bleibt und wann Du in INNSBRUCK fein kannſt. Vielleicht
kannſt Du auch KERR verſtändigen nach BOZEN, POSTE RESTANTE. Aber, nicht wahr,
du antworſteſt mir bald? Denn mein Onkel drängt mich, mit ihm in die Schweiz zu
gehen. Und wenn Ihr zu faul wäret, zu laufen, ſo möchte ich mir dieſe Gelegenheit,
10 mit meinem Onkel zu wandern, nicht entgehen laſſen.

Viele treue Grüſſe!

Dein

Paul Goldmann.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 568 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »900« vermerkt

5 *Fußwanderung*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 6. [1900].

7 *Kerr verſtändigen*] Schnitzler dürfte ſeine Antwort an Goldmann, nicht an Kerr
geſchrieben haben, ſiehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 2. 8. [1900].